

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Kales - Venezianische Festung Ierapetra

Errichtet 1626 durch den 108. Dogen von Venedig



Die historischen Wurzeln Ierapetras reichen bis in die minoische Zeit zurück; sie trug damals den Namen Hierapytna. In der Antike hatte sie die Vorherrschaft über die südöstliche Region Kretas. Ihre Blütezeit dauerte bis zur Eroberung durch die Römer (67 v. Chr.). Bei der Eroberung durch die Araber (824) wurde die Stadt schwer zerstört, aber danach auch wieder aufgebaut.

Der 4. Kreuzzug, an dem 1202 bis 1204 hauptsächlich französische Ritter sowie venezianische Seeleute und Soldaten beteiligt waren, hatte ursprünglich die Eroberung Ägyptens zum Ziel. Trotz heftiger Einwände des Papstes und gänzlich dem Kreuzzugsgedanken zuwider wurde stattdessen das christliche Konstantinopel eingenommen und geplündert. Das Ereignis vertiefte die sich ohnehin bereits abzeichnende Spaltung vom griechisch-orthodoxen Osten und dem römisch-katholischen Westen; das byzantinische Reich wurde aufgeteilt. Die Republik Venedig erhielt u.a. die Insel Kreta. In dieser venezianischen Epoche erlebte die Stadt eine neue Blütezeit, die vom 13. - 17. Jahrhundert dauerte - seit dieser Zeit trägt sie auch den heutigen Namen Ierapetra.



Aus der venezianischen Epoche stammt auch das Kastell (Festung; Google Koordinaten: N 35°0'13.69, E 25°44'14.93) am Hafen von Ierapetra.

Die Anlage hat einen rechteckigen Grundriss und 4 Eckbastionen. Sie wurde 1626 von Francesco Morosini erbaut (Francesco Morosini, 26. Februar 1618 in Venedig geboren, † 6. Januar 1694 in Nauplia, war der 108. Doge von Venedig).

Die Räume im Innern sind heute weitgehend leer, die Mauern und der nördliche Eckturm sind begehbar. Zum offenen Meer hin sind die Mauern wesentlich stärker als die Zinnen gekrönte landseitige Mauer. Nach lokalen Überlieferungen soll bereits im Jahre 1212 ein Vorgängerbau Namens „**Serakina**“ durch den Piraten Pescatore an dieser Stelle erbaut worden sein. Enrico de Candia (,Heinrich von Candia‘), auch **il Pescatore** (,der Fischer‘) genannt (geboren vor 1200; † 1230), war ein piemontesischer Abenteurer und Freibeuter zu Beginn des 13. Jahrhunderts. Im Jahr 1206 konnte Enrico de Candia als Verbündeter der Republik Genua weite Teile Kretas besetzen, wo er mehrere Befestigungen, darunter möglicherweise auch „**Serakina**“ (**Kales**) in Ierapetra errichtete oder ausbaute.



Vor einigen Jahren wurde das Kastell restauriert und für Besucher zugänglich gemacht; gelegentlich finden dort auch Ausstellungen statt. Wer Ierapetra besucht, sollte (wenn es im Zeitrahmen liegt) die Festung besichtigen (Eintritt frei); ein Besuch mit größerer Anfahrtszeit, nur wegen des Kastells, sollte aber wohl überlegt werden!